

Landratsamt Rottal–Inn

**Angaben zur Abwasserbeseitigung nach § 3 der Bauvorlagenverordnung**

**(Hausabwasserbeseitigung)**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **1. Antragsteller** | | | |
| Name, Vorname: |  | Tel.: |  |
| Straße, Hs.Nr.: |  | E-Mail: |  |
| PLZ, Ort: |  | | |

|  |  |
| --- | --- |
| BV-Nummer (Aktenzeichen Kreisbauamt) |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **2. Angaben zum Hausabwasseranfall des Bauvorhabens:** | | |
|  | Bauvorhaben | bestehendes Anwesen |
| Anzahl der Wohnungen über 60 m²  Wohnfläche |  |  |
| Anzahl der Wohnungen unter 60 m²  Wohnfläche |  |  |
| Anzahl der ständigen Bewohner |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **3. Die anfallenden Hausabwässer sollen:** | |
|  | in die gemeindliche Abwasseranlage eingeleitet werden 🡪 weitere Angaben unter [Ziffer A](#ZifferA) |
|  | in das Grundwasser oder in ein Oberflächengewässer  eingeleitet werden 🡪 weitere Angaben unter [Ziffer B](#ZifferB) |
|  | in einer Speichergrube gespeichert werden 🡪 weitere Angaben unter [Ziffer C](#ZifferC) |
|  | folgendermaßen entsorgt werden:  . |

|  |
| --- |
| **4. Bestätigung** |
| Die Richtigkeit der vorangegangenen Angaben wird hiermit bestätigt. |
| Ort, Datum Unterschrift des Antragstellers |

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.rottal-inn.de/datenschutz

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Angaben bei Einleitung in die gemeindliche Abwasseranlage** | |
|  | Die häuslichen Abwässer können bei Bezugsfertigkeit des Bauvorhabens in die gemeindliche  Abwasseranlage eingeleitet werden. |
|  | Das Bauvorhaben wird voraussichtlich bis fertiggestellt.  Der Anschluss an den gemeindlichen Kanal kann erst bis realisiert werden.  Übergangsweise sollen die häuslichen Abwässer, wie folgt, beseitigt werden:  . |

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Angaben bei Einleitung in ein Gewässer (Grundwasser oder Oberflächengewässer)** | |
|  | Die häuslichen Abwässer werden auf:  Flurstücksnummer: Gemarkung: ; |
|  | in das Grundwasser eingeleitet  in folgendes Oberflächengewässer eingeleitet werden:  ; |
|  | **Die häuslichen Abwässer werden, wie folgt, gereinigt:**  Dreikammerausfaulgrube mit m³ Nutzraum  Mehrkammerabsetzgrube mit m³ Nutzraum  Abwasserteich mit m² Wasserfläche  Pflanzenbeet gem. ATV-Arbeitsblatt A 262 mit m² Beetfläche  .\_ |
|  | **Für das Anwesend wurde:**  bisher keine wasserrechtliche Erlaubnis erteilt  eine wasserrechtliche Erlaubnis erteilt; Bescheid vom Az.: ; Bescheidsempfänger: . |

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Angaben bei einer Speicherung der häuslichen Abwässer** | |
|  | **Bei dem Anwesen handelt es sich um:**  ein landwirtschaftliches Anwesen  ein ehemaliges landwirtschaftliches Anwesen |
|  | **Vorreinigung:**  Es ist eine Dreikammerausfaulgrube mit m³ Nutzraum vorhanden.  Es ist keine Vorreinigungsanlage vorhanden.  Es wird eine Dreikammerausfaulgrube mit m³ Nutzraum erstellt. |
|  | **Speichergrube(n):**  **Es sind folgende Speichergruben vorhanden:**  mit m³ Nutzraum  mit m³ Nutzraum  In die Speichergrube(n) werden nur häusliche Abwässer eingeleitet.  In die Speichergrube(n) werden neben häuslichen Abwässern auch Gülle und Jauche sowie  sonstige Abwässer eingeleitet. Die erforderliche Lagerkapazität für eine Lagerdauer von  grundsätzlich 6 Monaten für die häuslichen Abwässer sowie für die Gülle und Jauche und  etwaige weitere Einleitungen gem. Ziffer 1.4.2 des Anhangs 5 (JGS-Anlagen) der Verordnung  über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe  (Anlagenverordnung-VAwS) ist vorhanden.  In die Speichergrube(n) werden neben häuslichen Abwässern auch Gülle und Jauche sowie  sonstige Abwässer eingeleitet. Die erforderliche Lagerkapazität für eine Lagerdauer von  grundsätzlich 6 Monaten für die häuslichen Abwässer sowie für die Gülle und Jauche und  etwaige weitere Einleitungen gem. Ziffer 1.4.2 des Anhangs 5 (JGS-Anlagen) der Verordnung  über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe  (Anlagenverordnung-VAwS) ist nicht vorhanden. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Angaben zur Verwertung der gespeicherten Abwässer:** | |
|  | Die Abwässer sollen landwirtschaftlich verwertet werden.  Die landwirtschaftliche Verwertung der Abwässer erfolgt auf eigenem Grund.  **Für die landwirtschaftliche Verwertung stehen folgende Flächen zur Verfügung:**  Ackerfläche: ha Dauergrünland: ha |

**Hinweis:**

**Berechnung des Lagerraumbedarfs für Hausabwasser:**

Für jeden Einwohnerwert sind mindestens 36 m³ Lagerraum für 12 Monate (18 m³ für 6 Monate)

anzusetzen. Pro ständigem Bewohner ist ein Einwohnerwert anzusetzen. Mindestens sind aber für

jede Wohneinheit über 60 m² Wohnfläche 4 Einwohnerwerte und für jede Wohneinheit unter 60 m²

Wohnfläche 2 Einwohnerwerte anzusetzen.

**Auskünfte zur erforderlichen Lagerkapazität für Gülle, Jauche und sonstige Abwässer erhalten**

**sie beim zuständigen Amt für Landwirtschaft und Forsten.**

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Angaben zur Wasserversorgung** | |
|  | **Die Wasserversorgung meines Anwesens erfolgt durch:**  zentrale Wasserversorgung  Einzelbrunnen |

**Weitere Auskünfte erhalten sie beim**

Landratsamt Rottal-Inn

- Sachgebiet 42 -

Ringstraße 4-7

84347 Pfarrkirchen

Frau Rudy

E-Mail: katharina.rudy@rottal-inn.de

Tel.: 08561 20-364

Fax: 08561 20-353